

Iveco und FPT Industrial in Peking auf der Auto China 2012

Iveco und FPT Industrial sind als langjähriger Marktteilnehmer in China Aussteller auf der größten Fahrzeugausstellung, der internationalen "Auto China 2012" in Peking. Beide Unternehmen der Fiat Industrial Gruppe teilen sich einen großzügigen Stand mit ihrem Joint Venture Partner SAIC. Das Joint Venture beinhaltet zum einen das Unternehmen „Naveco“ mit zwei Werken in Nanjing zur Produktion von leichten und mittelschweren LKW sowie Minibussen. Zum anderen sind es „SIH“ (SAIC-Iveco Hongyan Commercial Vehicles Co. Ltd), das in Chongqing Schwerfahrzeuge herstellt und „SFH“ (SAIC-Iveco FPT Hongyan).

Die starke Präsenz von Iveco und FPT auf dieser Ausstellung verdeutlicht das Engagement beider Firmen in China und zeigt die neuesten Produkte für den Personen- und Gütertransport. Im Falle von Naveco sind das zwei Power-Daily. Einer in der Form eines Allrad Turbo Daily 4x4 als Schulbus, der andere in einer Luxus-Variante. In der anschließenden Klasse spielt der Yuejin Ouka als Kipper, der die Verbindung zur schweren Klasse darstellt. Dieses neue 2012er Modell zeichnet sich durch ein funktionelles, modernes Design aus und ist für alle innerstädtischen Logistikanwendungen gedacht. Kennzeichen: effiziente Motoren, hervorragendes Handling und beste Nutzlast. Und das alles bei hohem Sicherheitsniveau.

SIH glänzt mit dem Top Modell Genlyon. Der Genlyon ist gleich in mehreren Versionen zu sehen: ganz neu als 6x4 M 100 (Logistic Value-added edition), einer Sattelzugmaschine für den Straßentransport, jetzt auch mit dem Cursor 13 lieferbar, und als 8x4 mit Tankaufbau. Die ausgestellte M 100 Version ist für den Kohletransport bestimmt und wird von einem 380 PS starken Cursor 9 Motor angetrieben. Aus der Kingkan-Baureihe steht ein 8x4 Kipper auf dem Messestand.

FPT Industrial stellt den neuen Cursor 13 Motor aus, der in einem S 100 Genlyon eingebaut ist. Er entspricht den Euro IV Emissionswerten, die in China im Juli 2013 in Kraft treten. Ohne bauliche Veränderungen ist er bereits jetzt so ausgelegt, dass er auch künftige Verschärfungen bezüglich Emissionen abdecken kann. Ein spezifisches Common Rail System, das in China entwickelt wurde und auch dort gefertigt wird, deckt die Anforderungen des Markts ab. Mit einem Turbolader (Wastegate) entwickelt der Motor 480 PS bei einem breit verfügbaren Drehmoment von 2.200 Nm. Zusammen mit der bewiesenen Zuverlässigkeit ist es die Klassenbeste Effizienz (auch im Service: 150.000 km Ölwechselintervall), die den Cursor 13 an die Spitze des Markts setzt.

„Die Peking Motorshow ist der wichtigste Marktplatz nicht nur für China, sondern für viele Länder. Bereits heute ist die Technologie der ausgestellten Fahrzeuge in der Lage, in allen Ländern wettbewerbsfähig zu sein“ kommentierte Alfredo Altavilla, Iveco Managing Director. Altavilla weiter: „Der chinesische Markt ist für uns von größter Bedeutung, weil es einmal ein riesiger und wachstumsstarker Markt an sich ist. Dazu kommt, dass durch die Präsenz in China auch umliegende Märkte bedient werden können. Ziel ist es denn auch, über Kapazitätserweiterungen in den nächsten fünf Jahren die Verkaufszahlen der Joint Venture Produkte insgesamt mit weiteren Produktneuheiten zu verdreifachen“. 2011 konnte Iveco über Joint Ventures bereits 143.000 Einheiten absetzen. Das sind ca. 50 % der weltweiten Verkäufe des Global Players.

Die Präsenz von Iveco in China reicht viele Jahre zurück. Bereits 1985 stieg Iveco über eine Vereinbarung mit NAC (Nanjing Automobile Corporation) mit der Produktion des Daily in China ein. 1991 wurde der erste Turbo Daily gebaut, der des Erfolgs wegen ein massives Investment nach sich zog. So entschloss man sich, mit NAC 1996 ein Joint Venture zu gründen, das den Namen Naveco bekam. Damit wurde Iveco chinaweit als Marke bekannt.

2007 weitete Iveco dieses Engagement über eine Kooperation mit SAIC, einem der größten Fahrzeughersteller, aus und wurde zur Nummer 1 der internationalen Hersteller mit einem kompletten Nutzfahrzeug-Programm vom Transporter bis zum Schwer-LKW in China.

Naveco – hier hält Iveco 50 % der Anteile – fertigt und vermarktet den Power Daily und die Yuejin-Baureihe leichter und mittelschwerer Nutzfahrzeuge. SAIC-Iveco Hongyan Commercial – hier halten Iveco und SAIC zusammen 67 % der Anteile – bietet ein komplettes Programm schwerer Fahrzeuge an. SAIC-Iveco FPT Hongyan wurde gegründet, um modernste Dieselmotoren mit geringstmöglichen Emissionen für den chinesischen Markt zu produzieren.

Iveco

Iveco Austria Ges.m.b.H. ist Importeur für Iveco Nutzfahrzeuge aller Gewichtsklassen für Österreich. 5 eigene Niederlassungen (Wien 23, Wöllersdorf/NÖ, Marchtrenk/OÖ, Linz und Eugendorf/Sbg.), 11 Vertragshändler und 43 Vertragswerkstätten sorgen flächendeckend für die professionelle und rasche Betreuung der Kunden im Fahrzeugverkauf, im Servicebereich und in der Ersatzteilversorgung. Iveco beschäftigt in Österreich 162 Mitarbeiter und bildet derzeit zusätzlich 41 Lehrlinge in den eigenen Werkstätten und in kaufmännischen Berufen aus.

Iveco, ein Unternehmen von Fiat Industrial, entwickelt, produziert und vermarktet eine umfassende Palette von leichten, mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen, Baufahrzeugen, Stadt- und Überland-Linienbussen sowie Reisebussen und Sonderfahrzeuge für den Brandschutz, Offroadeinsätze, Verteidigung und Zivilschutz.

Mit etwa 25.000 Mitarbeitern stellt Iveco in 11 Ländern der Welt hervorragende technische Produkte her. Außer in Europa ist Iveco in China, Russland, Australien und Lateinamerika aktiv. Mehr als 5.000 Service- und Vertriebsstützpunkte in über 160 Ländern garantieren technische Unterstützung, wo immer in der Welt ein Iveco-Fahrzeug im Einsatz ist.